

Programm

10.00 Eröffnung

Prof. Dr. Bernhard Eitel
Rektor der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Dieter Berg
Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch Stiftung

Prof. Dr. Andreas Kruse
Direktor Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg, Wissenschaftlicher Leiter Graduiertenkolleg Demenz

Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Beyreuther
Direktor Netzwerk AlternsfoRschung der Universität Heidelberg, Wissenschaftlicher Leiter Graduiertenkolleg Demenz

I. Ursachen-Diagnose-Therapie

Einführung: Astrid Söthe-Röck
NAR-Kolleg, Heidelberg

10.30 Molekulare Grundlagen der Alzheimer Krankheit

Prof. Dr. Stefan Kins
Abteilung Humanbiologie und Humangenetik, Technische Universität Kaiserslautern

11.00 Neuroimaging in der Demenzforschung

Prof. Dr. Johannes Schröder
Sektion Gerontopsychiatrie, Universitätsklinikum Heidelberg

11.30 Therapie der Alzheimer Krankheit: Evidenzen und Perspektiven

Prof. Dr. Lutz Frölich
Abteilung Gerontopsychiatrie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

Zusammenfassung: Dr. Elke Ahlsdorf
NAR-Kolleg, Heidelberg

12.10 - 13.10 Mittagspause

II. Ernährung – Sport

Einführung: Silke Stanek
Institut für Gerontologie, Heidelberg

13.10 Ernährungsprobleme bei Demenz-kranken

Prof. Dr. Cornel Sieber
Institut für Biomedizin des Alterns, FAU Erlangen-Nürnberg

13.40 Effekte körperlichen Trainings bei demenzieller Erkrankung

PD Dr. Klaus Hauer
Bethanien-Krankenhaus, Heidelberg

Zusammenfassung: Dr. Andreas Lauenroth
NAR-Kolleg, Heidelberg

III. Technik - Bildung

Einführung: Katrin Claßen
Abteilung für Psychologische Alternsforschung, Universität Heidelberg

14.20 Demenz und Technik: Potenziale und Grenzen

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl
Abteilung für Psychologische Alternsforschung, Universität Heidelberg

14.50 Lernen im höheren Erwachsenenalter - Ergebnisse und Perspektiven der Bildungsforschung

Prof. Dr. Rudolf Tippelt
Allgemeine Pädagogik und Bildungsforschung, LMU München

Zusammenfassung: Dr. Eva-Marie Kessler
NAR-Kolleg, Heidelberg

15.30 - 16.00 Kaffeepause

Das Graduiertenkolleg Demenz

Demenz betrifft zahlreiche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und ist damit auch für sehr verschiedenartige wissenschaftliche Disziplinen relevant. Eine Qualifizierung auf dem Gebiet der Demenz muss aus diesem Grunde Lehrinhalte aus den verschiedenartigsten Disziplinen umfassen. Dafür ist es notwendig, entsprechenden wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, der in der Lage ist, das heute noch bestehende Defizit in der Vermittlung demenzbezogener Inhalte zu schließen. Gerade diesem Zweck dient das Graduiertenkolleg Demenz. Die Forschungsergebnisse sollen praxisrelevant sein und zur Theorieentwicklung sowie zur Verbesserung der Versorgungsqualität und -strukturen beitragen. Die Kollegiaten sollen für die Wissenschaft, Praxis und Lehre qualifiziert werden.

Veranstalter:

Netzwerk AlternsfoRschung (NAR)

Bergheimer Straße 20
69115 Heidelberg

Tel: 06221 / 54 81 24
Fax: 06221 / 54 81 00

kontakt@nar.uni-hd.de
www.nar.uni-heidelberg.de

gefördert von

Robert Bosch **Stiftung**

Bitte senden Sie die Anmeldung in einem ausreichend frankierten Briefumschlag zurück oder faxen Sie diese Seite an das Netzwerk AltersfoRschung, FAX: 06221 54 81 00.

E-Mail-Anmeldung: lovelock@nar.uni-hd.de

Deadline 01.03.2010

Antwort

Netzwerk AltersfoRschung
Graduiertenkolleg Demenz
z. Hd. Frau Heike Lovelock
Bergheimer Straße 20
69115 Heidelberg

Aufgrund des beschränkten Platzkontingents bitten wir Sie, sich nur im Falle einer definitiven Teilnahme anzumelden. Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht. Wir bitten Sie, sich vor dem Eintritt in die Alte Aula im Tagungsbüro anzumelden. Dieses ist am 18. März 2010 ab 9:00 Uhr geöffnet.

Anmeldung

Ich nehme am Eröffnungskongress des Graduiertenkollegs Demenz am 18. März 2010 in Heidelberg teil.

Vorname/Name
Institution
Straße
PLZ/Ort
E-Mail
FAX
Telefon
Unterschrift

Anzahl Personen:

IV. Pflege - Rehabilitation

Einführung: Charlotte Berendonk
Institut für Gerontologie, Heidelberg

16.00 Autonome Teilhabe als Ziel von
Pflege und Therapie

Prof. Dr. Johann Behrens
*Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften,
Universität Halle-Wittenberg*

16.30 Der demenzkranke Mensch als
Palliativpatient – pflegewissen-
schaftliche Perspektiven

Prof. Dr. Hartmut Remmers
*Fachbereich Humanwissenschaften/Pflegewissen-
schaften, Universität Osnabrück*

17.00 Förderung der Selbstaktualisierung
bei Demenz als Aufgabe der Inter-
ventionsgerontologie

Prof. Dr. Andreas Kruse
Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg

Zusammenfassung: Marion Bär
NAR-Kolleg, Heidelberg

Hinweis:

Teilnahmegebühren für den Kongress werden nicht erhoben. Reisekosten können leider nicht erstattet werden. Verpflegung für die Mittags- und Kaffeepause wird gestellt.

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG



Eröffnungskongress

Graduiertenkolleg Demenz

18. März 2010

10 – 18 Uhr

Alte Aula

der Universität Heidelberg
am Universitätsplatz

Netzwerk AltersfoRschung

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
und Partner

